

Arbeitsblatt 2c:**Gruppe 3: Nutzer*in illegaler Streaming-Angebote****Aufgaben**

- Sie vertreten in der Podiumsdiskussion die Position eines*einer Nutzers*Nutzerin illegaler Streaming-Angebote, der*die im folgenden Text vorgestellt wird. Informieren Sie sich über seine*ihre Erfahrungen und Einstellungen.
- Notieren Sie in Stichworten seine*ihre Position zu den Themen Urheberrecht, geistiges Eigentum und die Rolle des Künstlers*der Künstlerin in der Gesellschaft.
- Was würde ein*e Nutzer*in zum Fall von Hive-CM8 und dem Leak von 40 Hollywood-Filmen sagen?

Ein*e Nutzer*in illegaler Streaming-Angebote berichtet

Für mich war es immer selbstverständlich, dass ich aus dem Netz das bekomme, was ich suche. Die Idee, dass im Internet alles Wissen für jeden frei verfügbar ist, finde ich faszinierend. Es ist die Idee des 21. Jahrhunderts und sie wird sich durchsetzen. Viele hängen noch an unzeitgemäßen Vorstellungen und pochen auf veraltete Rechte, nur weil es die schon lange gibt. Dabei können Informationen und kreative Ideen endlich mit allen geteilt und von allen genutzt werden. Mit den heutigen technischen Möglichkeiten muss man die ganze Situation neu denken. Das Kopieren von Medien aller Art ist möglich, der Film bleibt ja trotzdem dem Künstler*der Künstlerin erhalten, deshalb ist das auch kein Diebstahl. Wer versucht, Kopieren durch künstliche Barrieren wie Kopierschutz oder so genanntes Rechte-Management zu verhindern, besteht auf Herrschaftswissen und gehört für mich zur „Content-Mafia“.

Es ist ja nicht so, dass ich nicht auch ab und zu ins Kino gehe mit Freunden. Ohne Kino könnte ich gar nicht leben. Und manche Filme muss man auch im Kino gesehen haben. Aber bei den vielen Filmen, die ich im Monat sehe, kann ich mir das nicht leisten und oft interessiere ich mich auch für Filme, die bei uns gerade gar nicht im Kino laufen. Ich würde mir die Filme ja auch legal runterladen oder auf DVD kaufen. Aber bis man die legal auf einer VoD-Plattform oder im Laden bekommt, interessiert das doch keinen mehr! Ehrlich, so ewig wartet doch keiner! Warum kann man denn die Sachen nicht gleich ins Netz stellen, wenn sie existieren. Ich glaube, viele Filme würden auf diesem Weg noch von viel mehr Menschen gesehen und weiterempfohlen. Das müsste doch eigentlich auch im Interesse der Filmemacher sein.

Und die Betreiber*innen von illegalen Streaming-Plattformen sind ja auch echt clevere Leute. Was die machen, das ist doch ungefähr das, was auch ein*e Lagerhallenvermieter*in macht: Er*Sie stellt Platz für die Sachen anderer Leute zur Verfügung – in diesem Fall eben Platz für Dateien. Das findet keiner illegal. Wenn es plötzlich heißt, dass ein Portal wie „kino.to“ illegal ist, dann hat die Mehrheit nicht verstanden, was das Internet uns heute für Möglichkeiten bringt. Ich glaube, dass große Institutionen (Medienunternehmen, Gesellschaften zur Rechteverwertung) hier versuchen, den freien Austausch von Daten zu behindern und die Freiheit der Menschen einzuschränken. Die Künstler*innen und Urheber*innen kriegen von den Verkäufen doch in der Regel gar nichts oder nur sehr wenig ab. Da ändert die Verbreitung des Films im Netz auch nicht mehr viel dran.

Klar weiß ich, dass es viel Geld kostet, Filme zu entwickeln. Aber mal ganz ehrlich – die meisten großen Filmproduktionsfirmen haben doch viel Geld. Alle Hollywood-Stars haben teure Autos oder sogar 'ne Yacht. Da wird ihnen der ein oder andere illegale Download auch nicht schaden. Für kleinere Firmen ist es vielleicht nicht mehr möglich, große Kinofilme zu drehen, aber dann machen sie eben Fernsehfilme. Oder sie denken sich andere Methoden aus, damit sie ihre Leute bezahlen können. Es gibt doch schon jetzt Versuche, für coole Filme Geld über Internet-Kampagnen einzusammeln. Crowd-Funding wird doch auch an anderen Stellen immer mehr verwendet. Wenn dann genug da ist, wird der Film gedreht – sowas ist auch möglich und könnte doch die Zukunft sein.